

UNFOLDED

A PAPER ABOUT CARTONBOARD



WE KEEP THE
SUPPLY CHAIN
WORKING

DIE KRISE ALS CHANCE



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Geschäftspartner!

Covid-19 hält seit mehreren Monaten Europa und die Welt im Klammergriff. „Business as usual“ ist keine Option mehr. Der Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von MM Karton, die mit ihrem großartigen Einsatz in dieser außergewöhnlichen Situation unter strengsten Schutzmaßnahmen die Kartonproduktion sowie den Vertrieb aufrecht halten und die Versorgung mit dringend benötigten Verpackungsprodukten für Lebensmittel und Pharmaprodukte sicherstellen. Verpackungen sind systemrelevant. Das wurde in der Krise einmal mehr deutlich.

Angesichts der aktuellen Situation schienen Klimaziele und Nachhaltigkeit in den Hintergrund zu rücken. Dies aber nur auf den ersten Blick. Für Reinhard Loske, Professor für Nachhaltigkeit und Gesellschaftsgestaltung an der Cusanus Hochschule, Deutschland, ist die Krise ein Fenster, das jetzt für nachhaltige Entwicklungen weit offensteht. Man werde in vielen Bereichen de-globalisieren und re-regionalisieren müssen. Denn einfach in die Zeit vor der Krise zurück, das sei weder klimaverträglich, noch generationengerecht und zukunftsfähig. Auch die EU-Kommission will trotz Corona-Pandemie und ihren ökonomischen Folgen am Green Deal und ihren Maßnahmen für einen klimafreundlichen Umbau der Wirtschaft in Europa festhalten. Lebensmittelhandel und -industrie unterstützen dies ebenfalls durch die Forderung, die Folgen der Corona-Krise mit einer „ambitionierten Klimapolitik“ zu verknüpfen. Anlässlich des Ende April durchgeführten Petersberger Klimadialogs standen über 70 Unternehmen, wie etwa Henkel, Unilever oder die Rewe Group, für mehr Umweltschutz trotz Pandemie ein. Konjunktur- und Investitionsprogramme sollen „systematisch klimafreundlich ausgerichtet werden“.

Das ist das richtige Zeichen. Denn jede Krise (und dazu zählt die weltweite Pandemie ohne Zweifel) birgt immer auch eine Chance für einen Perspektivenwechsel. Um eine langfristige

Ausrichtung hin zu wirtschaftlicher Nachhaltigkeit zu gewähren, muss der Green Deal und dessen klimapolitische Ambitionen weiterverfolgt werden.

Der kürzlich veröffentlichte Entwurf der Einweg-Kunststoffrichtlinie (SUPD) lässt leider viele Fragen offen: Die Definition von „Kunststoff“ und was ein „Hauptstrukturbestandteil“ im Sinne der Guidelines zur Einweg-Kunststoffrichtlinie darstellt, erschweren die Erreichung des erklärten Ziels, die Auswirkungen bestimmter Kunststoffprodukte auf die Umwelt zu verringern. Pro Carton und ein breites Bündnis der Karton- und Faltschachtelwertschöpfungskette haben ihre Bedenken dargelegt.

Karton ist und bleibt das Verpackungsmaterial der Gegenwart und Zukunft. Die Karton- und Faltschachtelindustrie punktet sowohl bei Wirtschaftlichkeit als auch bei Klimaschutz: Wir produzieren kompetitiv ein Produkt, das alle Aspekte einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft – erneuerbar, biologisch abbaubar, recycelbar, klimafreundlich – erfüllt.

Apropos Zukunft: Unternehmen müssen sich, wie auch die letzten Wochen zeigten, intensiv mit Digitalisierung und einer „neuen“ Art zu Arbeiten befassen. Mit MMK digital ist Mayr-Melnhof Karton Vorreiter bei der Digitalisierung in der Kartonindustrie und setzt seit längerem neue Maßstäbe in Geschwindigkeit und Kommunikation. Dieser Umstand wurde bei den diesjährigen PPI (Pulp and Paper Industry) Awards mit dem „The Internet of Things & Digitalization Award“ gewürdigt. Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung und vor allem darüber, unsere Kunden mit MMK digital bei der einfacheren und effizienteren Abwicklung ihrer täglichen Arbeit unterstützen zu können.

Nutzen wir die aktuelle Situation, um nachhaltig zu verändern und stärker zu werden. Was wir brauchen ist Mut, Optimismus und Offenheit für neue Lösungen.

Horst Bittermann
Mayr-Melnhof Karton

3

EDITORIAL
HORST BITTERMANN

6

COVID-19 –
HERAUSFORDERUNG UND CHANCE



8

UPDATE: EU KREISLAUFWIRTSCHAFTSPAKET
UND EINWEG-KUNSTSTOFFRICHTLINIE

10

EXCELLENT TOP™ STRONG –
LIGHT-WEIGHTED GC2 MIT
AUSGEZEICHNETER VERARBEITUNGSEFFIZIENZ



12

MMK digital GEWINNT PPI AWARD 2020
IN DER KATEGORIE „IoT & DIGITALIZATION“

1 4

VENOPLEX™ –
UMSTELLUNG VON NEUSS NACH FROHNLEITEN

1 5

MMK WERK NEUSS:
MODERNISIERUNG DER NASSPARTIE

1 6

HST GOES PLASTICS FREE –
MIT FOODBOARD™ FÜR TEE-VERPACKUNGEN
(H&S ARZNEITEE, GOLDMÄNNCHEN-TEE)



1 8

EINMALIGE VERPACKUNGEN AUS PRINTA™
FÜR CORNY-MÜSLIRIEGEL



2 0

MMK WERK KOLICEVO
FEIERT 100-JÄHRIGES JUBILÄUM



COVID-19 – HERAUSFORDERUNG UND CHANCE

In fast allen Ländern Europas sind in den letzten Monaten weitreichende behördliche Maßnahmen in Kraft getreten, die das öffentliche Leben einschränkten und es beinahe völlig zum Stillstand brachten. Für produzierende Unternehmen ist die Covid-19-Situation mit großen Herausforderungen an Produktion, Beschaffung und Logistik verbunden. Gleichzeitig eröffnen sich aber auch Chancen – für die gesamte Verpackungsbranche, der Zusammenarbeit zwischen den Supply-Chain-Partnern und für die Umwelt.

Herausforderung: Produktion unter höchsten Sicherheitsvorkehrungen

Als Packmittelhersteller ist Mayr-Melnhof Karton ein essenzieller Teil der Versorgungskette. Wir konnten in den letzten Wochen die Produktion stabil aufrechterhalten, vorhandene Kapazitäten entsprechend nutzen, und somit die Belieferung der Industrie mit Verpackungen – trotz angespannter Supply Chain und Transportkette – sicherstellen. Dabei wurden alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen gesetzt, um Mitarbeiter bestmöglich zu schützen.

„Gerade in außergewöhnlichen Zeiten zeigen sich die Stärken eines Unternehmens. Unsere Kunden können sich in dieser äußerst herausfordernden Phase voll und ganz auf MM Karton verlassen. Als Partner der Lebensmittel- und Pharmaindustrie tragen wir Mitverantwortung, denn es geht darum, die Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen. Daher tun wir alles, um unsere Kunden bestmöglich zu unterstützen und eine nachhaltige Belieferung weiterhin zu gewährleisten. Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen und Folgen von Covid-19 bewältigen,“ Clemens Stockinger, MMK Geschäftsführer Sales und Marketing.



①

DANK DEM GROSSARTIGEN EINSATZ DER MMK MITARBEITER KONNTE DIE KARTONPRODUKTION UND DER VERTRIEB UNTER STRENGSTEN SCHUTZMASSNAHMEN AUFRECHT ERHALTEN BLEIBEN.

Chance: Wertschätzung von Verpackungen gestiegen

Eine finale Bewertung zu den Auswirkungen der Pandemie für/auf die Verpackungsindustrie ist noch nicht möglich. Bereits jetzt kann aber mit Sicherheit festgehalten werden: Der Stellenwert der Verpackung mit ihrer unverzichtbaren Schutz-, Hygiene- und Transportfunktion ist gestiegen. Egal ob Lebensmittel, Arzneimittel, Hygieneprodukte oder sonstige Güter des täglichen Bedarfs – von der Verfügbarkeit der entsprechenden Verpackung hängt die Versorgung der Bevölkerung ab.

Die Systemrelevanz wurde auch durch das deutsche BMEL bestätigt. Am 27.03.2020 hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) in Abstimmung mit den Bundesländern und den Ressorts der Bundesregierung für Wirtschaft, Gesundheit und Verkehr in seiner „Leitlinie – Unternehmen der KRITIS Ernährung (Ernährungsunternehmen)“ festgestellt, dass die „Betriebe zur Herstellung von Verpackungen und Verpackungsmaterial für Erzeugnisse (...)“ sowie „Zulieferbetriebe und Logistikdienstleister der vorgenannten Unternehmen“ der „kritischen Infrastruktur Ernährung“ gleichgestellt werden.

Chance: Digitalisierung – Distanz wird irrelevant

Der persönliche Kontakt und die Präsenz vor Ort werden auch in Zukunft eine entscheidende Rolle spielen. Die letzten Monate haben aber eindeutig gezeigt, wie sehr die Digitalisierung gewohnte Kommunikationskanäle rund um Meetings, Telefon und E-Mail durch eine neue Form der Zusammenarbeit und Geschäftsabwicklung ergänzen kann. Die Corona-Krise wurde zum Booster für die digitale Transformation in Unternehmen. Die Frage lautet nicht mehr ob sondern wie.

In der Kartonindustrie ist Mayr-Melnhof Karton mit MMK digital Vorreiter bei der Digitalisierung. Kunden können alle Geschäftsprozesse mit Mayr-Melnhof Karton in Sekundenschnelle online und sicher in Echtzeit durchführen, rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche.

Chance: Nachhaltiges Wirtschaften

Der Mensch tritt langsamer, der Planet atmet auf: Neben den vielen dramatischen Auswirkungen hinterlässt die Krise zumindest kurzfristig in der Natur positive Spuren, die Meer- und Luftqualität hat sich verbessert.

Die Corona-Krise ist lediglich eine Momentaufnahme, kann uns aber lehren, der Natur in Zukunft mit noch mehr Respekt zu begegnen. Und es zeigt sich, dass Staaten, die proaktiv und frühzeitig auf die Pandemie reagiert haben, am besten durch die Krise gehen. Auch in der Umweltkrise darf nicht zugewartet werden, sondern es muss gehandelt werden. Die EU hat mit

neuen Direktiven gestartet. Für die Verpackungsbranche am wichtigsten ist die Einweg-Kunststoffrichtlinie (Single Use Plastics Directive, SUPD) und die Richtlinie über Verpackungen und Verpackungsabfälle (Packaging and Packaging Waste Directive, PPWD). Beide Direktiven werden wesentliche Auswirkung auf die Wahl des Verpackungsmaterials haben, Karton wird als umweltfreundlichste Verpackung an Bedeutung gewinnen.

Die Corona-Krise hat gezeigt, Karton ist systemrelevant.

**Karton ist nachhaltig im Bedarf, aber noch wichtiger:
Karton ist nachhaltig im Sinne der Umwelt.**



② + ③

DIE VERSORGUNG DER BEVÖLKERUNG MIT
LEBENSMITTELN, ARZNEIMITTELN SOWIE
SONSTIGEN GÜTERN DES TÄGLICHEN BEDARFS
WÄRE OHNE VERPACKUNGEN UNDENKBAR.

 UPDATE

EU KREISLAUFWIRTSCHAFTSPAKET UND EINWEG- KUNSTSTOFFRICHTLINIE

Sowohl die Corona-Pandemie als auch der Klimawandel führen uns vor Augen, dass Sicherheit und Wohlstand davon abhängen, wie wir Gemeingüter, wie öffentliche Gesundheit und Klimastabilität, langfristig erhalten: Die Gesellschaft und Wirtschaft müssen widerstandsfähig, nachhaltig und klimafreundlich aufgebaut sein. Das EU Kreislaufwirtschaftspaket mit der Einweg-Kunststoffrichtlinie (Single Use Plastics Directive, SUPD) und der Richtlinie über Verpackungen und Verpackungsabfälle (Packaging and Packaging Waste Directive, PPWD) können hier unterstützen und neben den ökologischen Aspekten (Entlastung der Umwelt von Abfall und Ressourcenverbrauch) auch wirtschaftliche (Investitionen und Wachstum) und soziale (Schaffung von Arbeitsplätzen) abdecken.

Green Deal – Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft zusammen denken

Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft wirken zusammen. Im Dezember 2019 hat die EU den Green Deal präsentiert und damit verbunden eine Reihe von Politikinitiativen, die dafür sorgen sollen, dass Europa das übergeordnete Ziel von Netto-Null-Treibhausgasemissionen bis 2050 erreicht. Die Treibhausgasemissionen sollen bis 2030 um 50 % - 55 % (statt der bisherigen 40 %) reduziert werden.

Als Teil des Green Deals wurde am 11. März 2020 ein neuer Aktionsplan der EU Kommission vorgestellt, mit dem Ziel, die Entwicklung zur Kreislaufwirtschaft zu beschleunigen. Der Aktionsplan soll die Rechte der Verbraucher stärken sowie nachhaltige Produkte in der EU zur Norm machen. Produkte, die in der EU auf den Markt gebracht werden, sollen eine

längere Lebensdauer aufweisen, leichter wiederzuverwenden, zu reparieren und zu recyceln sein und einen hohen Anteil an Sekundär- anstelle von Primärrohstoffen enthalten. Abfälle sollen möglichst vermieden werden oder als hochwertige Sekundärrohstoffe gehandelt bzw. verwendet werden können. Die Kommission denkt zudem an ein EU-weites, harmonisiertes Modell für die getrennte Sammlung von Abfällen und deren Kennzeichnung.

Den Fokus des Green Deals legt die Kommission auf die sogenannten „high-impact“ Sektoren (Textil-, Bau- und Elektroindustrie). Was die Verpackungsbranche angeht, formalisiert der Aktionsplan den Ansatz der EU-Kommission:

- Reduktion von überschüssigem Verpackungsmaterial und Verpackungsabfällen sowie der Komplexität von Verpackungen und der Anzahl der verwendeten Materialien

- Kunststoffe – Neue verbindliche Anforderungen an das Recyceln und an den Recyclinganteil; besonderer Fokus auf Mikroplastik sowie biobasierte und biologisch abbaubare Kunststoffe
- Lebensmittel – neue Gesetzesinitiative, um Einweg-Kunststoffverpackungen im Food Service Bereich zu ersetzen

Einweg-Kunststoffrichtlinie – Deutscher Verordnungsentwurf

Durch die Einweg-Kunststoffrichtlinie, die die EU im Juni 2019 verabschiedet hat, sollen ab 3. Juli 2021 Produkte aus Plastik, für die es nachhaltigere Alternativen gibt, verboten werden. Plastik-Lebensmittelverpackungen sollen spürbar reduziert werden. Im Zuge der erweiterten Herstellerverantwortung (EPR, Extended Producer Responsibility) sollen die Produzenten für den verursachten Abfall aufkommen. Die Länder sind gefordert, die Richtlinie nun in nationales Recht umzusetzen.

Das deutsche Bundesumweltministerium (BMU) hat im April 2020 den Entwurf einer Einwegkunststoffverbotsverordnung (EWKVerbotsV) vorgelegt. Damit setzt das BMU die Verbotsvorschriften der SUPD-Richtlinie 1:1 in deutsches Recht um. Aus dem Food-Service-Bereich werden etwa Teller, Besteck, Trinkhalme und Rührstäbchen aus Kunststoff verboten. Ferner umfasst das Verbot Serviceverpackungen aus Styropor (PS Polystyrol) und generell Produkte aus oxo-abbaubarem Kunststoff. Der vom BMU vorgelegte deutsche Entwurf geht nicht über die in der SUPD-Richtlinie erfassten Verbote hinaus und übernimmt die Definition von „Kunststoff“ unverändert. Der finale Abstimmungsprozess ist noch im Laufen.

UMSTRITTENE DEFINITION VON KUNSTSTOFF IN DER SUPD

„Kunststoff“ ist in der SUPD allerdings umstritten definiert als synthetisches Polymer, das als

- „Hauptstrukturbestandteil von Endprodukten fungieren kann,
- ausgenommen natürliche Polymere,
- die nicht chemisch modifiziert wurden.“

vgl. Artikel 3 der RICHTLINIE (EU) 2019/904 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTES UND DES RATES vom 5. Juni 2019

Ein „Einweg-Kunststoffartikel“ liegt vor, wenn ein Artikel „ganz oder teilweise“ aus Kunststoff besteht. Über die praktische Bedeutung der Definitionen besteht nach wie vor rechtliche Unsicherheit. Um Klarheit über die „Kunststoff“-Definitionen zu schaffen und weiter zu präzisieren, ob ein Artikel als ein Einweg-Kunststoffartikel im Sinne der Richtlinie einzuordnen ist, hat sich die Kommission in der SUPD-Richtlinie verpflichtet, Leitlinien zu Einweg-Kunststoffartikeln zu veröffentlichen. Nun wurde auch ein erster Entwurf vorgelegt. Danach würde ein Kunststoffartikel bereits dann vorliegen, wenn Polymere – unabhängig von ihrem Masseanteil am Gesamtprodukt – für die beabsichtigte Funktion des Produkts essenziell sind. Damit könnten auch Papierverpackungen, die mit Kunststoff beschichtet sind, unter die Richtlinie fallen, auch wenn die Kunststoffe nur einen geringen Masseanteil an der gesamten Verpackung haben.

Aufruf zur Änderung der SUPD-Definitionen

Juristen weisen bereits darauf hin, dass diese Definition dem Sinn der Richtlinie widerspricht und zu Problemen in der Rechtsprechung führen könnte. Auch Pro Carton sowie ein breites Bündnis der Karton- und Faltschachtelwertschöpfungskette haben ihre Bedenken dargelegt und fordern eine Nachbesserung im Sinne des ursächlichen Gedankens – der Reduzierung von Plastik in den Weltmeeren.

Die Definition von „Kunststoff“ und was „ein Hauptstrukturbestandteil“ im Sinne des Entwurfs der Einweg-Kunststoffrichtlinie darstellt, konterkarieren so das Ziel der Verordnung, die Auswirkungen bestimmter Kunststoffprodukte auf die Umwelt und vor allem in den Meeren zu verhindern bzw. zu verringern. Eine Lösung könnte darin liegen, Grenzwerte von Kunststoffen vorzugeben, der in Produkten (% Masseanteil) enthalten sein kann, ohne zu einer Einordnung als Kunststoffprodukt zu führen. Die Entwicklungen rund um Covid-19 haben uns vor Augen geführt, dass es mehr denn je oberstes Ziel der Kreislaufwirtschaft sein muss, Nachhaltiges mit dem Wirtschaftlichen zu verbinden. Es gilt zu beweisen, dass ökologische Zielsetzungen, wie das Einsparen von Ressourcen dennoch ökonomisches Wachstum bedeuten kann. Das EU Kreislaufwirtschaftspaket sowie die Einweg-Kunststoffrichtlinie sind wichtig und richtig. Das eigentliche Ziel, Abfall durch Verzicht auf Plastik-Einwegprodukte, die am häufigsten achtlos weggeworfen werden und in den Meeren zu großen Problemen führen, einzudämmen, darf aber nicht aus den Augen verloren werden.

EXCELLENT TOP™ STRONG – LIGHT-WEIGHTED GC2 MIT AUSGEZEICHNETER VERARBEITUNGSEFFIZIENZ

Unsere neue GC2-Frischfaserqualität Excellent Top™ Strong ist ein Leichtgewicht mit starken Eigenschaften: Excellent Top™ Strong kombiniert hohe Steifigkeit mit ausgezeichneter Verarbeitungseffizienz, und das bei gewohnt konstanter Qualität und bestem Service des deutschen Frischfaserwerks Baiersbronn.



①

EXCELLENT TOP™ STRONG SORGT FÜR
EINEN STARKEN AUFTRITT...

Starke Performance

Dank der optimierten Faserzusammensetzung von Excellent Top™ Strong überzeugt die neue Kartonqualität durch hohe Steifigkeit und bewirkt dadurch gute Verpackungsstabilität. Die Frischfaserqualität steht angesichts ihrer geprüften Laufeigenschaften für hohe Produktionseffizienz. Das Cover dieser UNFOLDED-Ausgabe demonstriert eindrucksvoll die optischen Eigenschaften von Excellent Top™ Strong.

Die neue GC2-Frischfaserqualität Excellent Top™ Strong wird die bestehende Qualität Excellent Top™ aus dem deutschen Werk Baiersbronn in den Grammaturen von 215 g/m² bis 375 g/m² ersetzen. Die letzte Produktion dieser Grammaturen ist für Oktober 2020 vorgesehen. Die Grammaturen 400, 425, 450 g/m² von Excellent Top™ bleiben weiter unverändert bestehen. Die verbesserten Steifigkeitswerte von Excellent Top™ Strong ermöglichen eine Reduktion des eingesetzten Flächengewichts von ca. 10 % (abhängig von der Grammatatur).

„Wir sind sehr froh über die Weiterentwicklung des Excellent Top™ zum Excellent Top™ Strong. Aufgrund der Gewichtsreduzierung, gibt dies uns die Möglichkeit unsere Produkte noch nachhaltiger für unsere Kunden herzustellen und den CO₂-Fußabdruck weiter

zu verkleinern,“ Jacek Nowak, Head Strategic Sourcing von Faller Packaging.

Perfekt für Lebensmittel, Pharma, Kosmetik und Körperpflege

Excellent Top™ Strong ist mit der bekannt konstanten Qualität aus dem deutschen Werk Baiersbronn bei großen Auflagen die beste Wahl für Lebensmittelanwendungen. Mit zusätzlich möglicher Freeze-Behandlung eignet sich die neue GC2-Qualität auch für gekühlte bzw. tiefgekühlte Lebensmittel. Aufgrund seiner optischen Eigenschaften sowie ausgezeichneter Inkjet- und Laser-Codiereigenschaften ist Excellent Top™ Strong zudem ideal für anspruchsvolle Verpackungslösungen im Pharmasegment. Das perfekte Digitaldruckergebnis ermöglicht z. B. personalisierte Faltschachteln im Kosmetik- und Körperpflege-Bereich.

Werk Baiersbronn – Benchmark für Service in Mitteleuropa

Qualität definieren wir nicht nur über das Produkt, sondern auch über exzellenten Service für unsere Kunden. Das Kartonwerk Baiersbronn liegt strategisch perfekt für den Zugang zu den mitteleuropäischen Märkten. Kurze Transportwege garantieren flexiblen Lieferservice und leisten einen Beitrag zum Erreichen von Nachhaltigkeitszielen.



2

...UND IST IDEAL FÜR ANSPRUCHSVOLLE
VERPACKUNGSLÖSUNGEN IM PHARMASEGMENT.

MMK digital GEWINNT PPI AWARD 2020 IN DER KATEGORIE „IoT & DIGITALIZATION“

Mit MMK digital ist Mayr-Melnhof Karton Vorreiter bei der Digitalisierung in der Kartonindustrie und setzt seit Anfang 2018 neue Maßstäbe in Geschwindigkeit und Kommunikation. Dieser Umstand wurde bei den diesjährigen PPI (Pulp and Paper Industry) Awards mit dem „The Internet of Things & Digitalization Award“ gewürdigt.

MMK digital, wegweisend in der Digitalisierung der Kartonindustrie

Der digitale Verkaufs- und Service-Kanal ermöglicht es Kunden alle Geschäftsprozesse mit Mayr-Melnhof Karton in Sekundenschnelle online und sicher in Echtzeit durchzuführen, rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche. Von der Auswahl der Kartonqualität über die Produktionsvorschau und Bestellung bis zum Abruf ab Lager, alle Schritte können jederzeit online vom Kunden selbst getätigt werden.

Christian Neumann, Head of Group Digital Business: *„Die Digitalisierung bietet unglaublich große Potenziale, die wir zur einfacheren und effizienteren Abwicklung unserer täglichen Arbeit nutzen können. Die Auszeichnung unterstreicht die Innovationskraft von Mayr-Melnhof Karton sowie unser permanentes Streben unsere Kunden mit neuen Lösungen zu begeistern und zur Nutzensteigerung beizutragen. Wir sind sehr stolz über den Erhalt dieses Awards und verstehen ihn vor allem als Würdigung der tollen Teamleistung aus allen Fachabteilungen. Für unsere Kunden entwickeln wir MMK digital laufend um wertvolle Funktionen mit Mehrwert weiter.*

So bleiben wir in Zukunft auch Vorreiter in der Digitalisierung unserer Branche.“

Die offizielle Preisverleihung fand im Rahmen eines Festaktes am 10. März 2020 in Lissabon statt.

PPI Awards, weltweit bedeutendster Preis in der Faserstoff- und Papierbranche

Seit 2009 zeichnet RISI, führender Informationsanbieter für die Holzverarbeitende Industrie, mit den PPI Awards jährlich Erfolge von Unternehmen und Einzelpersonen der Faserstoff- und Papierbranche aus. Der viel beachtete Wettbewerb hat sich mittlerweile zum weltweit bedeutendsten Preis für diese Branche entwickelt. Die Einreichungen wurden von einer unabhängigen Fachjury bewertet, bestehend aus Experten unterschiedlichster Branchen sowie renommierten Personen der Papierbranche.

„MM Karton nutzt die Vorteile der Digitalisierung in vollem Umfang, indem es seinen Kunden mit MMK digital einen durchgängigen, nahtlosen Prozess für ein vollständiges und konsistentes Einkaufserlebnis bietet,“ PPI Awards Jury.

MMK digital steht auf unserer Website (www.mm-karton.com) rund um die Uhr zur Verfügung.

Wollen Sie von MMK digital profitieren? Dann registrieren Sie sich noch heute unter <https://digi.mm-karton.com/login>



1

MMK digital KONNTE DEN PREIS IN DER KATEGORIE
„THE INTERNET OF THINGS & DIGITALIZATION“
FÜR SICH ENTSCHEIDEN.

VENOPLEX™ – UMSTELLUNG VON NEUSS NACH FROHNLEITEN

Die Spezialisierung einzelner MMK Standorte trägt dazu bei, konstant bestmögliche Stabilität und Qualität unserer Produkte zu gewährleisten. Die Produktion der GD2-Recyclingkartonqualität Venoplex™ ist demzufolge mit Ende Mai 2020 vom Standort Neuss (Deutschland) ins Werk Frohnleiten (Österreich) verlegt worden. Die Venoplex™-Produktion im Werk Hirschwang bleibt unverändert aufrecht.

Spezialisierung der Werke

Unser Werk in Neuss konzentriert sich nunmehr neben weiß gestrichenem Recyclingliner für den Offset- und Flexomarkt auch auf die Produktion der Multicolor Mirabell™ (MCM) Produktfamilie im MultiMill Konzept. Das MMK Stammwerk in Frohnleiten, bekannt für hochwertige Recyclingkartonprodukte, ist prädestiniert in Zukunft Venoplex™ zu erzeugen.

Venoplex™ für einen hochwertigen Produktauftritt

Venoplex™ – der hochwertigste Recyclingkarton am europäischen Markt – überzeugt durch hohe Steifigkeit, beste Laufleistung und exzellente Bedruckbarkeit. Mit einem hohen Weißgrad auf der Vorderseite und brillantem Glanz gelingt dieser GD2-Qualität in besonderer Weise ein „glänzendes“ Erscheinungsbild im Regal.



①

VENOPLEX™ WIRD NUN IM ÖSTERREICHISCHEN WERK FROHNLEITEN
UND WEITERHIN IM WERK HIRSCHWANG PRODUZIERT.

MMK WERK NEUSS

MODERNISIERUNG DER NASSPARTIE

Mit modernster Technik noch leistungsfähiger und wettbewerbsstärker zu werden, ist ein Grundpfeiler unserer Unternehmensstrategie. Im deutschen Werk Neuss haben wir durch die Modernisierung der Nasspartie in mehr Produktqualität und Produktivität investiert.

Neue Stoffaufläufe und Anpassung der Konstanten Teile

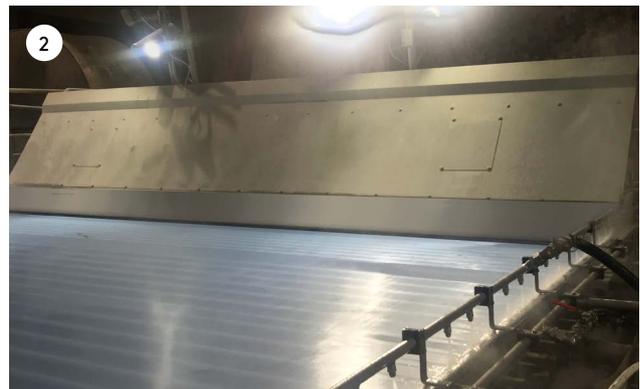
Anfang 2020 erfolgte im Rahmen eines umfangreicheren Umbaus im Werk Neuss die Installation von Hochturbulenz-Stoffaufläufen für Einlage und Rückseite. Ergänzende Investitionen betrafen die Anpassung der Sortierung im Konstantenteil.

Mit dem Stoffauflauf und der nachfolgenden Siebpartie beginnt jede Papier- und Kartonmaschine. Hier erfolgt die Blattbildung, mit der wesentliche Qualitätsparameter, wie Festigkeiten und optische Eigenschaften, beeinflusst werden können. Der Konstantenteil verbindet die Stoffaufbereitung mit dem Stoffauflauf und sorgt – wie der Name sagt – für konstante Druckverhältnisse. Stoffdichte und Volumenströme können entsprechend der zu produzierenden Sorte und des Flächengewichtes exakt eingestellt werden.

Investition in mehr Qualität und Produktivität

Wichtigstes Ergebnis der Modernisierung ist die höchste Profilgüte, d.h. ein konstantes Flächengewicht in Längs- und Querrichtung des Blattes, dank „state-of-the-art“ Profiling-System am Einlage-Stoffauflauf. Flächengewichtsschwankungen über die Breite der Maschine werden somit minimiert. Die Stoffaufläufe können auch bei hohen Maschinengeschwindigkeiten mit sehr geringen Stoffdichten betrieben werden, was zu guter Formation und optimaler Abdeckung des Produktes führt. Die produzierten Liner- und Kartonqualitäten profitieren von verbesserten Bedruckbarkeits- und Verarbeitungseigenschaften.

Der Umbau stellt ein Upgrade auf den neuesten technologischen Stand dar und setzt einen weiteren Schritt in der Ausrichtung des Werks Neuss zu leichtgewichtigen, hochqualitativen gestrichenen Liner-Sorten.



①

IN NEUSS PRODUZIERTE LINER- UND
KARTONQUALITÄTEN PROFITIEREN VON
NEUEN STOFFAUFLÄUFEN.

②

DER UMBAU GING ZÜGIG VORAN
UND KONNTE NACH WENIGEN TAGEN
FERTIGGESTELLT WERDEN.

GOING PLASTICS FREE – MIT FOODBOARD™ FÜR
TEE-VERPACKUNGEN (H&S ARZNEITEE, GOLDMÄNNCHEN-TEE)

HST

Das mittelständische Familienunternehmen HST hat sich in über 70 Jahren Firmengeschichte einen hervorragenden Namen und hohe Marktcompetenz bei Arzneitees und Lebensmitteltees erworben – und dies bei Apothekern, Großverbrauchern und Verbrauchern ebenso wie bei Industrieunternehmen und Dienstleistungskunden. HST steht für Qualität, setzt als Kartonmaterial auf unseren Barrierekarton FOODBOARD™ und kann daher die Zellophanierung ersatzlos streichen.

„Über unsere ganze Geschichte hinweg war uns immer ein besonderes Anliegen, die hohe Qualität unserer Produkte mit nachhaltigem Handeln zu verbinden. Durch tägliche Arbeit leisten wir unseren Beitrag für Mensch und Natur: Von Anfang an, im Design unserer Maschinen bis zur Produktion unserer Markenprodukte ist uns wichtig, dass Ressourcen geschont werden. Tee ist ein Naturprodukt, das im Naturprodukt Karton sicher und nachhaltig verpackt ist. Mit seinen Barriereigenschaften schützt FOODBOARD™ unseren Tee vor Migration und ist dabei vollständig recycelbar und biologisch abbaubar. Genau das, was wir brauchen.“

Dr. Wolfgang Klar, Inhaber in 3. Generation bei HST.

 QUALITÄT ENTLANG DER GESAMTEN PRODUKTIONSKETTE

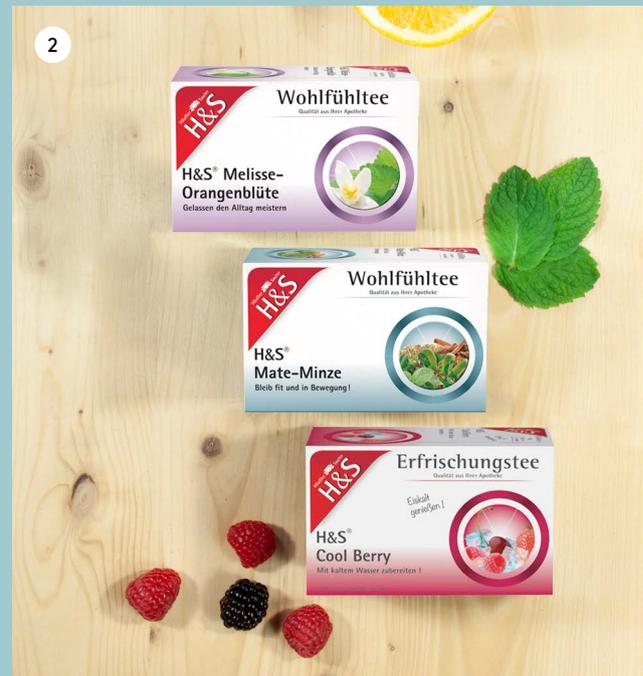
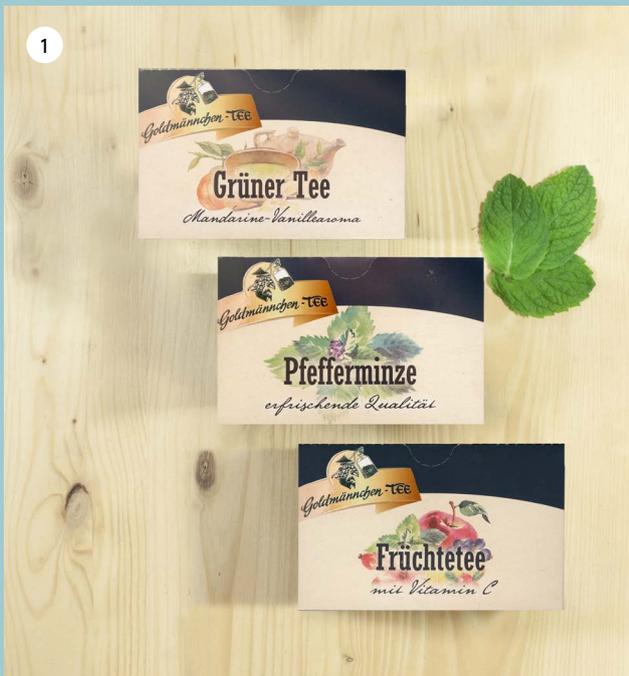
Das Leistungsspektrum von HST umfasst den gesamten Bereich der Herstellung: Konstruktion und Bau eigener Teebeutel- und Verpackungsmaschinen, sowie Produktion/Abfüllung in den 2 Teepackereien seiner traditionsreichen Marken, die bekannten apothekenexklusiven H&S Arzneitees sowie die Lebensmitteltees von Goldmännchen-TEE. Dabei umfasst der Qualitätsanspruch bei HST die gesamte Produktkette – vom Anbau bis zur Endverpackung – mit intensiven Kontrollen auf allen Prozessstufen. So gelten für den H&S Arzneitee strenge arzneimittelrechtliche

Vorschriften. Hochqualifiziertes Laborpersonal garantiert mit ständigen Kontrollen aller relevanten Verarbeitungsprozesse Qualität und Sicherheit. Dabei ist Umweltfreundlichkeit immer ein zentrales Ziel bei Materialien und Prozessen. Aus Überzeugung verwendet HST daher Verpackungsmaterial, das sowohl seine Produkte vor unerwünschten Substanzen schützt, aber dabei auch wertvollen Rohstoff-Kreisläufen zugutekommt. HST setzt daher auf FOODBOARD™, unseren Karton mit funktioneller Barriere.

 PRODUKTSORTIMENT DANK FOODBOARD™ NACHHALTIG GESCHÜTZT,
 OHNE KUNSTSTOFF-ZELLOPHANIERUNG

FOODBOARD™ schützt Tee vor unerwünschten Substanzen, wie Mineralölen, Phthalaten sowie Bisphenol A und bewahrt dank seiner Aroma- und Luftundurchlässigkeit den natürlichen Geschmack und Geruch. Diese Eigenschaften ermöglichen den Verzicht auf die zusätzliche Zellophanierung bei den Marken H&S Tee und Goldmännchen-TEE und bieten einen

wesentlichen Vorteil für die Umwelt: FOODBOARD™ ist vollständig recycelbar und biologisch abbaubar. Der Karton ist ein Monomaterial, eine reine Kartonlösung, kein extrudierter Verbund oder kaschiertes Laminat. Der Verbraucher kann somit unbesorgt das volle Geschmackserlebnis seines Lieblingstees genießen.



① + ②

HST SETZT MIT FOODBOARD™
 AUF NACHHALTIGE LEBENSMITTELSICHERHEIT.

EINMALIGE VERPACKUNGEN AUS PRINTA™ FÜR CORNYP-MÜSLIRIEGEL

Langweilige Druckprodukte waren gestern! Die farbenfrohen Verpackungs-Designs der CORNY-Müsliriegel der Schwartauer Werke sind Hingucker und sorgen für Abwechslung im Regal.

„Wir verfolgen den Anspruch höchster Qualität – und zwar auf allen Ebenen. Bei all unseren unternehmerischen Aktivitäten wollen wir sagen: Das ist echt gut gemacht. Unser Ziel ist es, unseren Kunden Produkte zu bieten, die so natürlich wie möglich sind und das Gute der Natur bewahren. Gleichzeitig wollen wir mit neuen und leckeren Produkten die Kunden überraschen. Dieser Innovationsgedanke zieht sich auch auf die Verpackung unserer Produkte weiter. Wir möchten auch hier unsere Kunden überraschen und zum Staunen bringen. Mit den unendlichen Design-Variationen der CORNY-Verpackungen ist uns dies gelungen,“ Christian Kamphoven, Senior Brand Manager CORNY (Healthy Snacks).

 MARKTFÜHRER BEI MÜSLIRIEGEL

Viele Verbraucher kennen die Produkte der Schwartauer Werke seit ihrer Kindheit: 1984 wurden die ersten CORNY-Müsliriegel erzeugt, seitdem bestimmt die Herstellung von qualitativ erstklassigen Müsliriegeln das Selbstverständnis der Schwartauer Werke als Marktführer: Der Marktanteil bei Müsliriegel liegt in Deutschland bei über 50 %, pro Jahr werden etwa 375 Mio. Riegel erzeugt. Höchster Genuss und beste Qualität – das ist jeden Tag aufs

Neue der Antrieb der Schwartauer Werke, die neben den CORNY-Riegeln, Konfitüre, süße Brotaufstriche, Sirupe und Dessertsaucen erzeugen. Dabei zieht sich das hohe Qualitätsverständnis der Schwartauer Werke über den gesamten Fertigungsprozess: Angefangen bei der Auswahl bester Zutaten, über die schonende Verarbeitung bis hin zur Verpackung. Und bei der Verpackung weiß das deutsche Unternehmen auch gerne einmal zu überraschen.

 JEDE VERPACKUNG EINZIGARTIG

Für die CORNY-Sonderedition „My Style“ wurde eine anspruchsvolle personalisierte Kampagne erstellt. CORNY „My Style“ steht für außergewöhnliche Sorten wie „Banana Caramel Shake“, „Chocolate Brownie Shake“ oder „Strawberry Milk Shake“. Die Verpackungen aus unserer Kartonqualität Printa™, MMK Werk Gernsbach, wurden von der Druckerei Elanders im Digitaldruck individuell bedruckt. Jede CORNY-Verpackung wurde auf diese Weise zu einem einmaligen Exemplar. „Unser Ziel ist es, einzigartige Druckprodukte zu erzeugen, die unseren Kunden aber natürlich auch den Konsumenten lange

im Gedächtnis bleiben. Um zusätzliches kreatives Potenzial zu nutzen und uneingeschränkte Möglichkeiten für den Druck zu ermöglichen, nutzen wir die Software HP SmartStream Designer. Diese Software macht es möglich, individuelle Druckbilder zu erstellen – Millionen farbige Designs zu kreieren – von denen jedes unverwechselbar ist,“ Melanie Häußermann, Key Account Management Sales bei Elanders.

Das innovative Verpackungskonzept wird durch das Leitmotiv von Schwartauer auf den Punkt gebracht: „Echt Gut Gemacht“.



① + ②

DIE CORNY-VERPACKUNGEN AUS PRINTA™
BRINGEN ABWECHSLUNG INS SÜSSWARENREGAL.

MMK WERK KOLICEVO FEIERT 100-JÄHRIGES JUBILÄUM

Der Grundstein der Erfolgsgeschichte wurde im Jahr 1920 gelegt. Heute ist unser slowenisches Werk Kolicevo Karton einer der führenden Anbieter von Karton- und Liner-Produkten für den südosteuropäischen Markt. Die klare, langfristige Strategie, ein breites Produktportfolio und der starke Teamgeist der fast 400 Mitarbeiter haben wesentlich zu dieser großartigen Entwicklung beigetragen.

Flexibilität und Qualität

Kolicevo Karton wurde nach dem ersten Weltkrieg in Betrieb genommen, ist seitdem kontinuierlich und nachhaltig gewachsen und konnte stets den sich ändernden Marktanforderungen gerecht werden: Wurde zu Beginn noch Buchdruckpapier erzeugt, liegt der Fokus heute auf der Kartonproduktion für die Lebensmittel- und Pharmaindustrie. Zielrichtung war immer die gleiche: Die passende Qualität für die Kunden. Seit 1998 ist Kolicevo Karton Teil von MM Karton mit dem Fokus auf die verstärkte Erschließung südosteuropäischer Märkte.

Werk Kolicevo – ein Allrounder

Heute produziert Kolicevo Karton jährlich rd. 270.000 Tonnen Verpackungsmaterial auf zwei Maschinen. Die Option, die beiden Kartonmaschinen im Swing-Modus zu betreiben, ermöglicht je nach Marktlage eine flexible Fertigung von Frischfaserkarton, Recyclingkarton oder Liner. Kolicevo greift aktuelle Trends rasch auf und übersetzt diese in

neue Verpackungslösungen. Mit seinen Frischfaser-Kraftsorten ist dem Werk eine überzeugende Antwort auf die starke Nachfrage nach braunem Verpackungsmaterial gelungen.

Wachstum und Erfolg des Werks Kolicevo basieren auf stetiger Optimierung sowie der Leistungsbereitschaft, dem Know-how und Teamgeist unserer Mitarbeiter. Einige von ihnen sind bereits in der fünften Generation im Werk tätig! Erklärtes Ziel für die nächsten Jahre ist die Fortsetzung kontinuierlichen Wachstums mit nachhaltigen Produkten.

„Wir möchten uns bei allen unseren Kunden für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung bedanken und freuen uns auf die weiterhin intensive Zusammenarbeit und erfolgreiche Partnerschaft. Großer Dank geht auch an alle Kollegen für ihre ausgezeichnete Arbeit. Durch unseren Teamgeist werden wir die Zukunft wie geplant gestalten: weitere erfolgreiche 100 Jahre Kolicevo Karton!“ Peter Putz, Werksdirektor Kolicevo.



①

DAS WERK KOLICEVO IN SEINEN ANFÄNGEN...

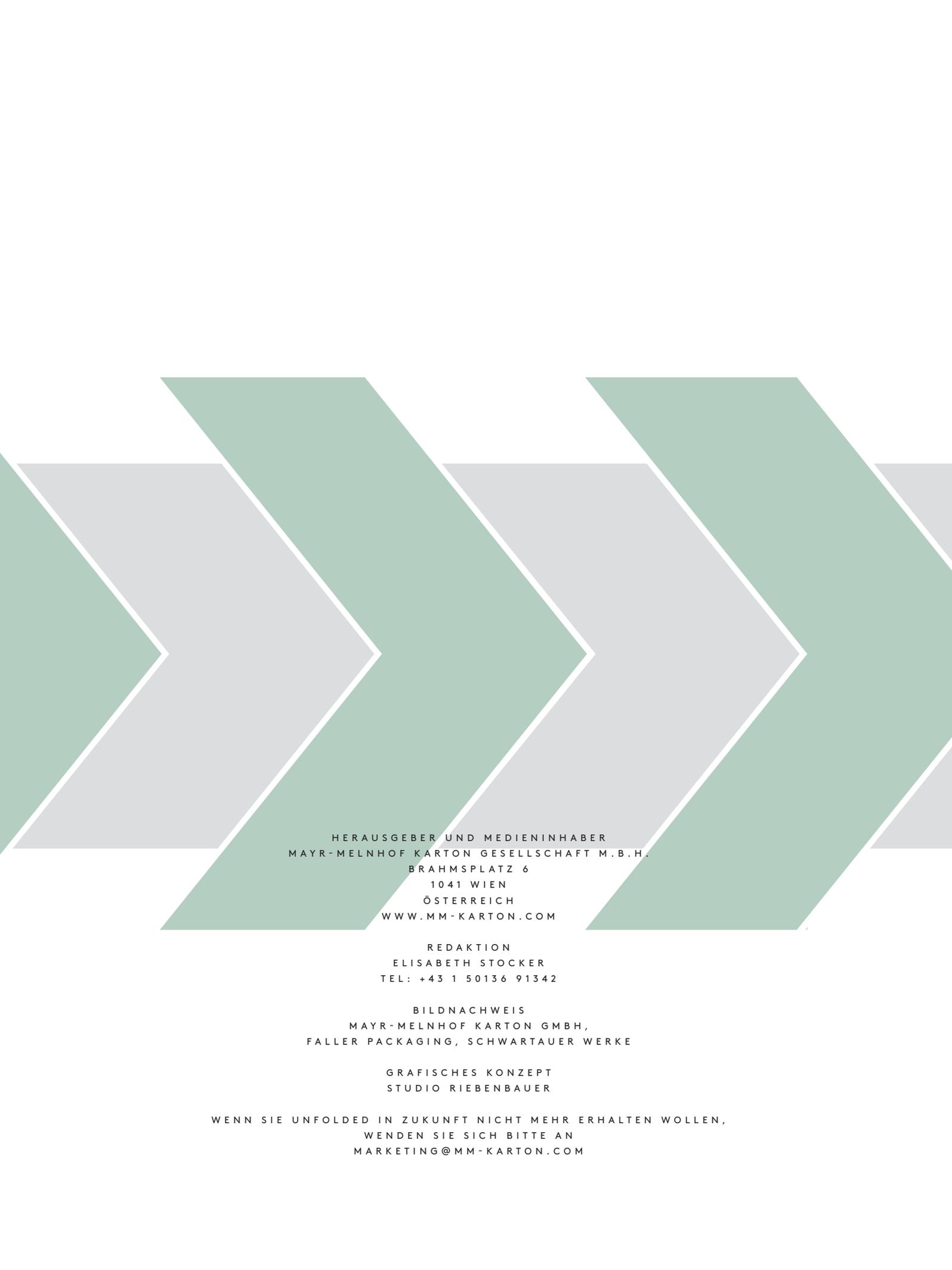


②

... UND IM JAHR 2020.

Das Cover dieser Ausgabe wurde auf Excellent Top™ Strong 275 g/m² gedruckt:

- CMYK und Pantone-Farben
- Heißfolienprägung
- Dispersionslackierung vollflächig seidenmatt



HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER
MAYR-MELNHOF KARTON GESELLSCHAFT M.B.H.
BRAHMSPLATZ 6
1041 WIEN
ÖSTERREICH
WWW.MM-KARTON.COM

REDAKTION
ELISABETH STOCKER
TEL: +43 1 50136 91342

BILDNACHWEIS
MAYR-MELNHOF KARTON GMBH,
FALLER PACKAGING, SCHWARTAUER WERKE

GRAFISCHES KONZEPT
STUDIO RIEBENBAUER

WENN SIE UNFOLDED IN ZUKUNFT NICHT MEHR ERHALTEN WOLLEN,
WENDEN SIE SICH BITTE AN
MARKETING@MM-KARTON.COM